Inhalt

1 **Überblick über die Oberfläche der DEX am PC** 2

Überblick über die Oberfläche der DEX am Mobilgerät 3

2 **Swap** - Wechseln zwischen Token . . . . . 4 - 5

3 **Liquidity** - Ausgangsbasis für Pairing-Pools . . . . . 5 - 6

4 **Staking**

- Übersichten der Staking-Pools 7
- Poolübersichtseite „My“ 8
- Poolansicht - Detailinformationen . . . . . 9 - 10
- Community Pools - mit dem besonderen Extra 11
- Liquidität in einem Pool ins Staking geben - Profite generieren 12
- Beendeter Pool: Unstake - Ernte deine Profite 13
- In den Folgepool gehen: Restake - Weiterhin Profite generieren 14

5 **Marketing** - Empfiehl Social Swap weiter 15

6 **Tipps & Tricks** - für die optimale Nutzung von Social Swap

- 1. Transaktionsgebühren . . . . . 16 - 17
- 2. Impermanent Loss - unbeständiger Verlust bei Liquiditäts-Paaren . . . . . 18 - 19
- 3. Hinweise, Gedanken, Strategien . . . . . 20 - 21

Abbildungen in dieser Anleitung sind Beispielabbildungen, die sich aufgrund von Weiterentwicklungen verändern können!

Alle Angaben und Ausführungen in diesem Dokument wurden nach bestem Wissen und Gewissen von mir als Nutzer von Social Swap zusammengetragen, um anderen Nutzern eine wertvolle Hilfe zu bieten.
Das Dokument erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und absolute Richtigkeit.
Jeder Nutzer ist für sein Handeln selbst verantwortlich.
Es wird grundsätzlich keine Haftung für das eigenmächtige Handeln eines Nutzers und daraus resultierende Ergebnisse übernommen.
Diese Anleitung stellt keine Anlageempfehlung oder Finanzberatung dar.

Überblick über die Oberfläche der DEX am PC

Abbildungen in dieser Anleitung sind Beispielabbildungen, die sich aufgrund von Weiterentwicklungen verändern können!

Diese Anleitung erklärt die dezentrale Exchange Social Swap anhand der Webseite am PC.
Alle Funktionen sind selbstverständlich ebenso in der Mobilgeräteansicht verfügbar.
Überblick der Oberfläche der DEX am Mobilgerät siehe Seite 3.

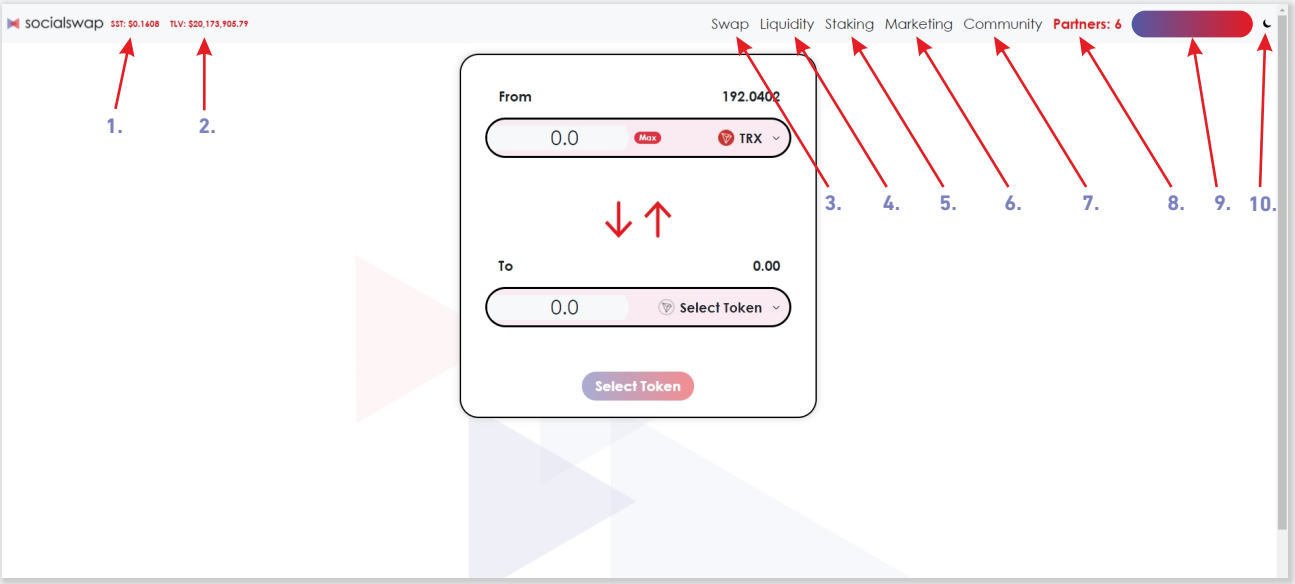


Abb. 2.1

1. **SST = aktueller Preis** des Social Swap Token (SST)
2. **TLV = Total Locked Value** = Summer der durch die Nutzer in die DEX eingebrachten Liquidität
3. **Swap** = hier kommt man zur Funktion, um einen Token gegen einen anderen zu swappen
4. **Liquidity** = Liquidität = hier können Liquiditätspaare gebildet werden und hier werden sie aufgelistet, wenn sie aktuell NICHT in einem Staking-Pool eingebracht sind (also nach der Bildung des Paares, nach Unstake vor Restake)
5. **Staking** = Übersicht über die Staking-Pools
6. **Marketing** = hier kann man seinen eigenen Empfehlungslink anzeigen lassen, um diesen an Freunde weitergeben zu können
7. **Community** = Menü mit Untermenü „**Claim Rewards**“, um Geschenke aus den Community-Pools zu beanspruchen wie z.B. T-Shirts, gebrandete Spirituosen, Incentives wie Reisen etc.; „**5 Year Plan**“ = 5-Jahres-Plan von Social Swap
8. **Partners** = Anzahl der über den eigenen Empfehlungslink erfolgreich bei Social Swap registrierten Nutzer
9. **Eigene Tron-Wallet-Adresse**
10. **Nachtmodus** = Umschaltung zwischen Nachtmodus (schwarzer Hintergrund) und Tagmodus

Beispielansicht der DEX am Mobilgerät

Abbildungen in dieser Anleitung sind Beispielabbildungen, die sich aufgrund von Weiterentwicklungen verändern können!

Diese Anleitung erklärt die zentrale Exchange Social Swap anhand der Webseite am PC.
Alle Funktionen sind ebenso auch in der Mobilgeräteansicht der DEX, die man IMMER NUR über den in die jeweilige Wallet-App ("TronLink-Wallet" oder „klever"-App) integrierten DApp-Browser aufruft, verfügbar. Es weicht lediglich die Menüansicht ab. Das Menü öffnet und schließt man für gewöhnlich rechts oben mit Klick auf das Menü-Symbol: ☰
Weitere Ansichten öffnen sich am Mobilgerät oft unter der aktuellen Seite, was ein Scrollen nach unten zur Inaugenscheinnahme der weiteren Inhalte erfordert.

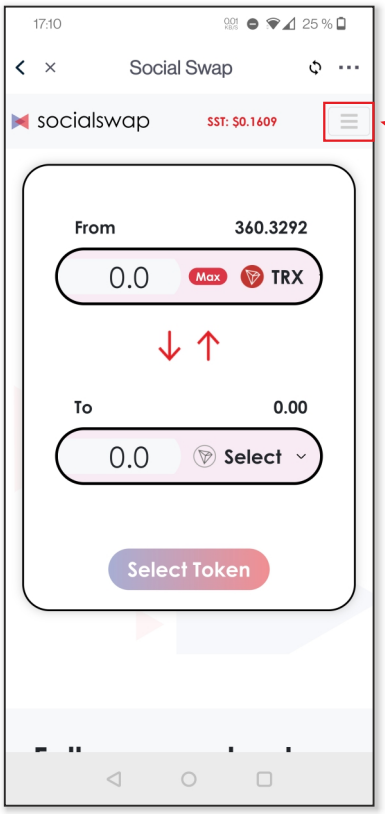


Abb. 3.1

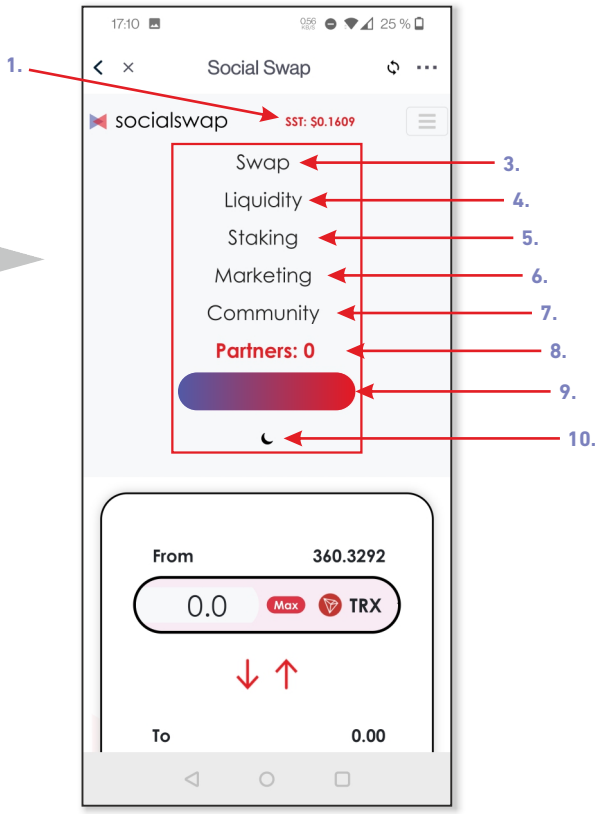


Abb. 3.2

1. **SST = aktueller Preis** des Social Swap Token (SST)
3. **Swap** = hier kommt man zur Funktion, um einen Token gegen einen anderen zu swappen
4. **Liquidity** = Liquidität = hier können Liquiditätspaare gebildet werden und hier werden sie aufgelistet, wenn sie aktuell NICHT in einem Staking-Pool eingebracht sind (also nach der Bildung des Paares, nach Unstake vor Restake)
5. **Staking** = Übersicht über die Staking-Pools
6. **Marketing** = hier kann man seinen eigenen Empfehlungslink anzeigen lassen, um diesen an Freunde weitergeben zu können
7. **Community** = Menü mit Untermenü „**Claim Rewards**", um Geschenke aus den Community-Pools zu beanspruchen wie z.B. T-Shirts, gebrandete Spirituosen, Incentives wie Reisen etc.; „**5 Year Plan**" = 5-Jahres-Plan von Social Swap
8. **Partners** = Anzahl der über den eigenen Empfehlungslink erfolgreich bei Social Swap registrierten Nutzer
9. **Eigene Tron-Wallet-Adresse**
10. **Nachtmodus** = Umschaltung zwischen Nachtmodus (schwarzer Hintergrund) und Tagmodus

Swap

2

Wechseln zwischen Token

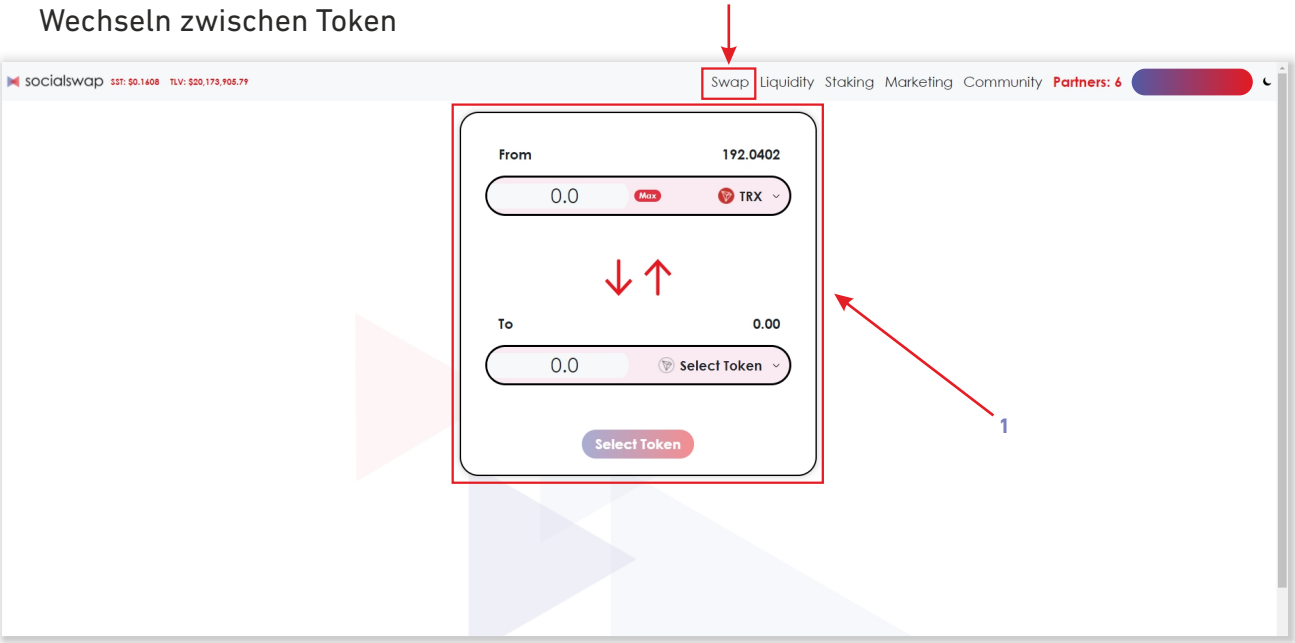


Abb. 4.1

Mit der Menüfunktion „**Swap**“ wird die Möglichkeit aufgerufen, Werte zwischen verschiedenen Token zu wechseln, zu **swappen**, das Bild **1** gemäß **Abb. 4.1** erscheint.

Bei „**From**“ wird der Token ausgewählt, der zum Wechsel hergegeben werden soll. (Abb. 4.2)
Guthaben ist natürlich Voraussetzung...

Die Anzahl kann manuell eingegeben werden (statt „Komma“ zur Abtrennung der Nachkommastellen einen „Punkt“ verwenden!).

Mittels Klick auf „**Max**“ wird der verfügbare Maximalbetrag übernommen.

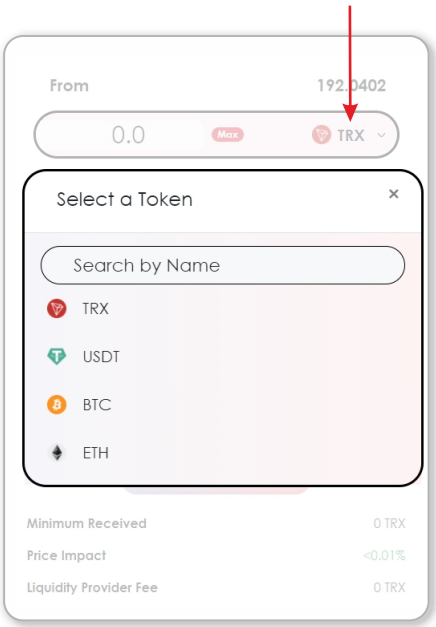


Abb. 4.2

Bei „**To**“ wird der Token ausgewählt, in den gewechselt werden soll.
Nach der Eingabe einer Anzahl bei „**From**“ wird sofort die Anzahl des ausgewählten Token angezeigt, die man beim aktuellen Kursverhältnis erhält.

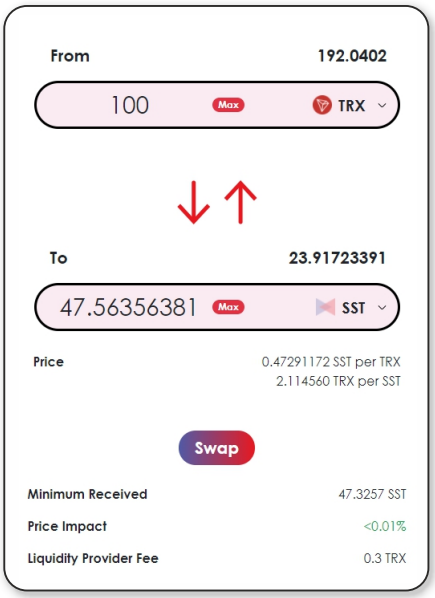


Abb. 4.3

Mit Klick auf „**Swap**“ wird der eingestellte Wechsel bestätigt und ausgeführt, die anschließend umgehend aufscheinenden Abfragen der Blockchain-Transaktionen müssen wie gewohnt bestätigt werden.

Auf diese Weise kann man ganz einfach SST „erwerben“.

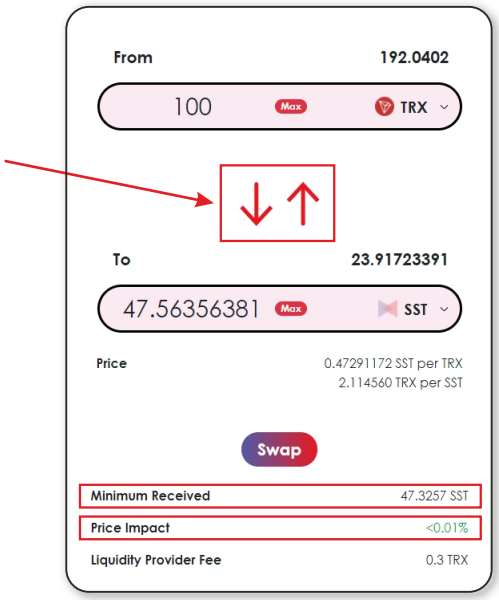


Abb. 5.1

Mit Klick auf die roten „**hoch/runter Pfeile**“ können die zum Wechsel eingestellten Währungen von „From“ zu „To“ gewechselt/getauscht werden. (Abb. 5.1)

„**Minimum Received**“ gibt an, wie viele Token man in der Währung, in die man wechseln möchte, zu dem Zeitpunkt mindestens erhält. Diese Zahl kann von der bei „To“ angegebenen Menge abweichen, da sich aufgrund der Volatilität von Kryptowährungen Abweichungen zwischen der erwarteten Zahl (wie bei „To“ angezeigt) zu der sich bei der endgültigen Ausführung erhaltenen Zahl ergeben können. Diesen Unterschied nennt man in der Fachsprache „**Slippage**“. Eine geringe Liquidität kann ebenfalls zu einer erhöhten Slippage führen, weshalb größere Swaps tendenziell einer größeren Differenz ausgesetzt sind.

„**Price Impact**“ zeigt an, welche Auswirkung der Wechsel, den man ausführen möchte, auf die Kurse der gewählten Währungen hat.

3 Liquidity

Ausgangsbasis für Pairing-Pools

Im SST-Solo-Pool kann man direkt staken. Um an den Pairing-Pools teilzunehmen muss ein entsprechendes Währungspaar zur Verfügung gestellt werden, dessen Einzelwährungen zum Zeitpunkt der Erstellung den gleichen Wert aufweisen. Es ist notwendig diese Liquidität vorher zu bilden. Das geht ganz einfach, indem man im Menü auf „**Liquidity**“ klickt und dann „**Add Liquidity**“ = Liquidität hinzufügen (Abb. 5.2), wählt.

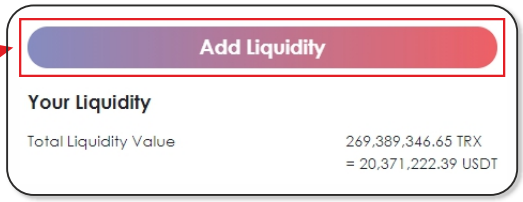


Abb. 5.2

Es erscheint der Bildschirm für das Hinzufügen von Liquidität (Abb. 5.3).

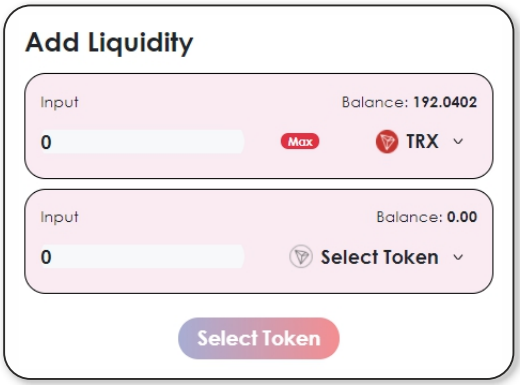


Abb. 5.3

Für das Hinzufügen von Liquidität eines bestimmten Währungspaares ist es natürlich Voraussetzung entsprechendes Guthaben der beiden Währungen zur Verfügung zu haben.
Im Zweifel ist dieses durch Aufladung und/oder Swap vorher zu erstellen.

Im Fenster „**Add Liquidity**“ (Abb. 6.1) stellt man die beiden Währungen ein, mit denen man ein Liquiditätspaar bilden möchte (1. + 2.) - hier als Beispiel TRX und SST.
Das eigene verfügbare Guthaben der jeweiligen Währung wird sofort obendrüber als „**Balance**“ angezeigt.
Hat man hier „0.00000000“ kann mit dieser Währung aktuell natürlich kein Paar gebildet werden...

Im nächsten Schritt gibt man von einer Währung die gewünschte Menge, die man zum Bilden des Währungspaares bereitstellen möchte, bei „**Input**“ ein. Nachkommastellen werden durch Eingabe eines Punktes (.) abgetrennt! Mit Klick auf MAX wird der zur Verfügung stehende Gesamtbetrag der Währung zu „**Input**“ übernommen.

Die DEX errechnet sofort automatisch wie viele Einheiten von der zweiten ausgewählten Währung aktuell erforderlich sind, denn zum Zeitpunkt der Bildung des Paares muss von beiden Währungen der exakt gleiche Wert bereit gestellt werden.

Sind die gewünschten Mengen korrekt eingestellt, kann die Erzeugung des Paares durch Klicken auf „**Add Liquidity**“ ausgeführt werden. Die umgehend aufscheinenden Abfragen der Blockchain-Transaktionen müssen wie gewohnt bestätigt werden.

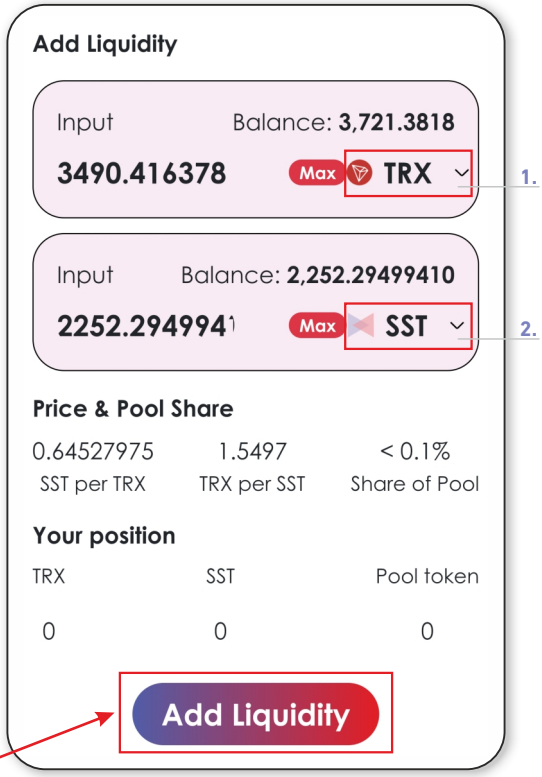


Abb. 6.1

Nach erfolgreicher Durchführung der Transaktionen zur Bildung des Liquiditätspaares kann man die Seite der DEX neu laden und findet nun im Fenster „**Liquidity**“ unter „**Your Liquidity**“ (deine Liquidität) das soeben erzeugte Paar - in diesem Fall **SST/TRX**. Klickt man es an, öffnet sich die Seite mit der Detailübersicht (Abb. 6.2).
Das Paar bildet sogenannte „Pool Token“ (im weiteren Verlauf auch „**LP Token**“ genannt), die die „Größe“ des Paares darstellen, selbst aber keinen Preis haben. Die Menge dieser LP Token bleibt bestehen, solange das Paar existiert. Sie verringert sich lediglich durch die Gebühr, die die DEX beim Eintritt in einen Pairing-Pool abzieht (3%).
Die Angaben darunter zeigen wie viele Token der beiden Währungen das Paar im einzelnen aktuell repräsentiert. Da sich die Kurse der beiden Währungen zueinander unterschiedlich verhalten können, kann die Zahl jeder Währung „mehr“ oder „weniger“ werden. Dieses Vorkommen nennt man in der Fachsprache „**Impermanent Loss**“. Weitere Informationen dazu sind auf den Seiten 17-18 in diesem Dokument zusammengestellt.

In dieser Übersicht findet man auch die Möglichkeit das Liquiditätspaar über die Funktion „**Remove**“ wieder in seine Einzelwährungen aufzulösen.

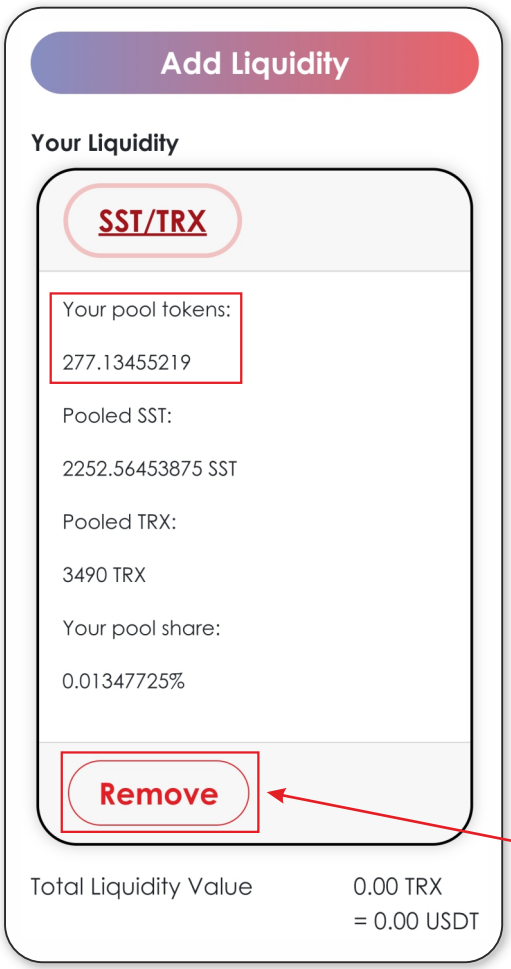


Abb. 6.2

Staking

4

Übersichten der Staking-Pools

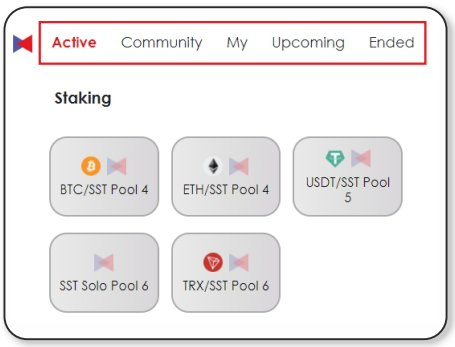


Abb. 7.1

Wie bekannt ist wird man mit Rewards in Form von „neuen" SST belohnt, wenn man der DEX Liquidität zur Verfügung stellt. Die „neuen" SST sind wie in meinem Dokument „Ausführliche Erklärung neue dezentrale Exchange (DEX)" beschrieben nicht wirklich „neu", sondern bereits vorhanden. Es geht lediglich um die Verteilung der Token. Jeder Nutzer, der an diesen Möglichkeiten teilnimmt, holt sich also einen Teil der Tokenverteilung ab.

Folgende Reiter findet man im Menü „**Staking**" (Abb. 7.1):

Active

In dieser Übersicht findet man alle regulären Staking-Pools (exklusive der Community-Pools), die zum aktuellen Zeitpunkt aktiv laufen und somit Profite generieren. Die Laufzeit je Pool beträgt 10 Tage.

Community

Hier werden alle aktuell aktiven Community-Pools aufgelistet. Abweichend zu den regulären Pools ist die Laufzeit länger und die Liquidität, die man eingibt ist für diese Laufzeit geblockt, kann also nicht vorzeitig entnommen werden. Neben Rewards in Form von SST ist die Besonderheit, dass in jedem Community-Pool bei Teilnahme ein spezieller Bonus ausgegeben wird. Dies kann ein Hoodie, eine besondere Flasche Vodka, Champagner etc. - immer mit Social-Swap-Logo/-Schriftzug verziert - oder gar die Teilnahme an einem Incentive wie einer Reise sein, wofür die Kosten übernommen werden.
Es gibt in diesen Pools unterschiedliche Mindestanforderungen an SST, die als Liquidität eingelegt werden müssen. Mehr Detailinformationen findest du auf Seite 10!

My

In dieser Übersicht findet man die Pools, in denen man selbst durch das zur Verfügung stellen von Liquidität aktiv ist oder auch Pools, in denen man selbst zwar nicht aktiv ist, aber durch empfohlene Partner entstandene Provisionen zur Beanspruchung bereit stehen.
Unter der Übersicht der Pools findet man eine Zusammenfassung aller eigener Werte, die man in den verschiedenen Pools aktuell aktiv hat sowie welche aktuellen Ergebnisse diese einbringen.

Upcoming

Hier werden die Pools aufgelistet, die in Kürze starten, entweder als direkter Folgepool einer Währung (SST) oder eines Liquiditätspaares, dessen Pool demnächst abläuft - oder auch als komplett neuer Pool, dessen Start bevor steht. Folgepools werden stets rechtzeitig vorbereitet, so dass sie spätestens kurz vor Ablauf des Vorgängers zur Verfügung stehen.
Es gibt keine festen oder gar beanspruchbare Vorlaufzeiten!

Ended

Mit Ablauf eines Pools findet man diesen umgehend nicht mehr unter „Active", sondern in dieser Übersicht. Es werden alle abgelaufenen Pools aufgeführt - spätere Gruppierung für mehr Übersicht oder gar Löschung „leerer" Pools nicht ausgeschlossen - damit man auch deutlich später nach deren Ablauf noch die Möglichkeit hat seine Rewards zu beanspruchen. Nichts geht „verloren" oder wird einem „genommen"...

Staking

Die Poolübersichtseite „My“

Wie bereits erwähnt findet man auf der Poolübersichtseite „My“ (Abb. 8.1) einerseits die Pools, in denen man selbst durch das zur Verfügung stellen von Liquidität aktiv, aber auch Pools, in denen man selbst zwar nicht aktiv ist, aber durch empfohlene Partner entstandene Provisionen zur Beanspruchung bereit stehen.
So erleichtert einem diese Übersicht die Nachverfolgung, „wo es noch etwas zu holen gibt“... 😋

Unterhalb der Übersicht der Pools findet man eine Zusammenfassung aller eigener Werte, die man in den verschiedenen Pools aktuell aktiv im Staking hat (**All your funds are staking**).

Ebenso wird die aus diesen eigenen aktiven Pools aufsummierte aktuelle Farming Speed angezeigt - also wie viele SST man in 24 Stunden an Profit generiert.

Selbst wie hoch alle bisher aufgelaufenen beanspruchbaren Rewards sind wird unter „Pending Claim“ in der Übersicht addiert angezeigt.

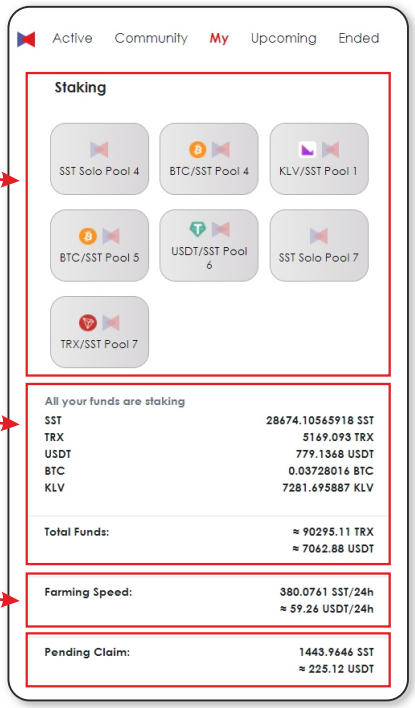


Abb. 8.1

Poolansicht

Detailinformationen

Klickt man einen Pool an öffnet sich die Detailseite mit zahlreichen weiteren Informationen (Abb. 9.1).
Die persönliche Entwicklung sieht man selbstverständlich nur in Pools, in denen man entsprechend selbst aktiv ist.

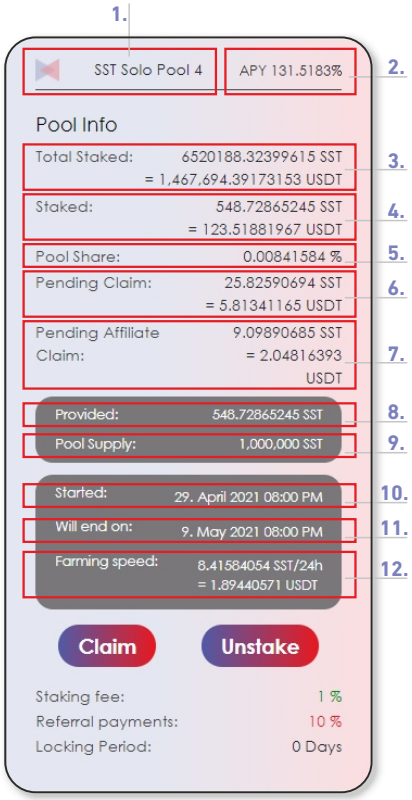


Abb. 9.1

1. Poolname = Die Pools werden durchnummeriert, so dass zwischen „Vorgänger" und „Nachfolger" unterschieden werden kann.

2. APY = Anual Profit Yield = Jahresrendite. Sprich diese Zahl gibt an wie viel Profit dieser Pool aufs Jahr gerechnet einbringt.
Teilt man diesen „Jahreszins" durch 365 kann man sich also ausrechnen wie hoch der Profit an einem Tag ist.
Da in den regulären Pools zu jeder Zeit Nutzer aus dem Pool aussteigen, neu einsteigen oder Liquidität nachführen können ist die APY nicht fix, sondern ändert sich entsprechend der Vorgehen aller Nutzer!

3. Total Staked = Summe der jeweiligen Währung(en), die aktiv in diesem Pool eingelegt wurden.

4. Staked = Anzahl und aktueller Wert der Token, die aus eigener Liquidität in diesem Pool aktiv sind, bereits um die Eintrittsgebühr, die für diesen Pool anfällt, reduziert. Bitte beachten, dass die Werte bei Pairing-Pools, in die also ein Währungspaar (LP Token) eingelegt wurde, dem Impermanent Loss unterliegen!

5. Pool Share = Prozentzahl, die den Anteil der eigenen Einlage am Gesamtvolumen dieses Pools aufzeigt.

6. Pending Claim = Der aktuell bestehende Anspruch an Rewards in Form von SST, der bis zum Zeitpunkt des Aufrufens der Übersicht seit Beginn des Pools oder dem letzten Abrufen ("Claim") von Rewards aufgelaufen ist. Da die Rewards vom Smart Contract „sekundengenau" im Hintergrund berechnet werden - die Anzeige ist nicht selbst-aktualisierend - ist die Anzahl beim nächsten Aufruf bereits gestiegen (gilt selbstverständlich nicht für beendete Pools, Ende ist Ende...).

7. Pending Affiliate Claim = Hat man selbst Social Swap an andere Nutzer empfohlen, die in einem Pool aktiv geworden sind, so erhält man dann, wenn diese ihre generierten Rewards beanspruchen, 10% Provision - natürlich in SST. Diese 10% werden selbstverständlich nicht dem Partner „weggenommen", sondern stammen ebenso aus dem „Topf existierender SST", die im gesamten Projekt an die Nutzer verteilt werden.

8. Provided = Anzahl und aktueller Wert der Token, die aus eigener Liquidität in diesem Pool aktiv sind, bereits um die Eintrittsgebühr, die für diesen Pool anfällt, reduziert. Bitte beachten, dass die Werte bei Pairing-Pools, in die also ein Währungspaar (LP Token) eingelegt wurde, dem Impermanent Loss unterliegen!

9. Pool Supply = Gesamtanzahl „neuer" SST, die in diesem Pool während seiner Laufzeit an alle Poolteilnehmer entsprechend ihres persönlichen Anteils ("Pool Share") aufgeteilt ausgegeben werden.

10. Started = Startdatum und Startzeit des Pools. Uhrzeit entspricht unserer Zeitzone = in der Regel 08:00 PM = 20:00 Uhr.

11. Will end on = Enddatum und Endzeit des Pools.

12. Farming Speed = Gibt an, wie hoch der Profit ist, den man selbst innerhalb von 24 Stunden generiert. Angegeben in SST/24 Stunden und dem Wert in USDT nach aktuellem Kurs.
Auch diese Angabe unterliegt über die Laufzeit eines Pools Veränderungen, da der persönliche Anteil am Gesamtpool sich durch Eintritt, Verlassen oder Nachlegen anderer Nutzer verändern kann.

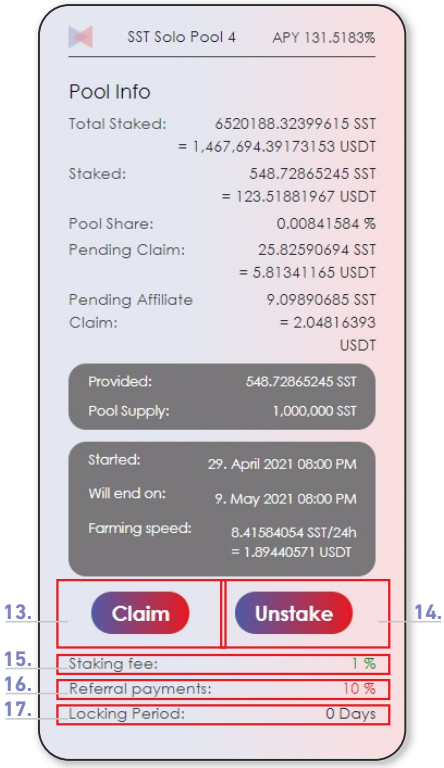


Abb. 10.1

13. Claim = Durch Klick auf „Claim" können die bis zu diesem Zeitpunkt im jeweiligen Pool aufgelaufenen Rewards ("Pending Claim" und „Pending Affiliate Claim") entnommen werden. In Form von SST werden diese sofort ins eigene Tron-Wallet eingebucht.
Da jede Transaktion Gebühren mit sich bringt, sollte man sich selbst überlegen/ausrechnen inwiefern das Beanspruchen „kleiner" Mengen an Rewards Sinn macht...

14. Unstake = Bei regulären Pools (nicht Community-Pools!) kann über diese Funktion auch vor Ablauf der regulären Laufzeit die selbst zur Verfügung gestellte Liquidität wieder entnommen werden. Gleichzeitig werden bis zu diesem Zeitpunkt aufgelaufene Profite und Provisionen entnommen.
Identisches passiert, wenn man über diese Funktion aus einem beendeten Pool aussteigt, der eben sein Laufzeitende erreicht hat. Alleine „Unstake" reicht aus, um ALLE eigenen Werte, die einem zustehen, zu entnehmen, es ist kein vorheriges „Claim" notwendig, um Rewards und/oder Provisionen zu entnehmen!

15. Staking Fee = Eintrittsgebühr, die in jedem Pool für die Teilnahme fällig und beim Eintritt automatisch abgezogen wird. Beim SST-Solo-Pool ist es 1%, bei den Pairing-Pools sind es 3%.

16. Referral payments = Prozentangabe, die man in Form von SST als Provision berechnet auf Basis der Profite empfohlener Partner erhält.

17. Locking Period = Anzahl Tage, die die eigene Einlage in diesem Pool zur Entnahme gesperrt ist.

Community Pools

mit dem besonderen Extra

Neben dem SST-Solo-Pool und verschiedenen Pairing-Pools, die immer wieder um interessante Währungspaare ergänzt werden, gibt es die sogenannten **Community-Pools**.
Die Besonderheit eines jeden Community-Pools ist es, dass neben den Rewards in Form von SST bei der Teilnahme ein **spezieller Bonus** ausgegeben wird.
Dies können T-Shirts, ein Hoodie, eine besondere Flasche Belvedere-Vodka, Moët&Chandon-Champagner etc. - immer mit Social-Swap-Logo/-Schriftzug verziert - oder gar die Teilnahme an einem Incentive wie einer Reise nach Dubai sein, wofür die Kosten übernommen werden.

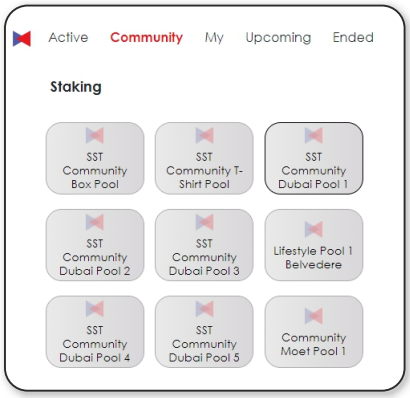


Abb. 11.1

Die Teilnahme an einem Pool ist an unterschiedliche Mindestanforderungen an SST geknüpft, die als Liquidität in Form von SST eingelegt werden müssen. Diese Angabe findet man in der Detailansicht jedes Pools als „**Exact Stake Amount**" = exakter SST-Betrag, der ins Staking gestellt werden muss.

Auch die Community-Pools weisen eine Eintrittsgebühr auf. Bei beispielsweise einem zur Teilnahme verpflichtenden SST-Betrag von 2.500 SST und einer Eintrittsgebühr von 3% wird nach Eintritt der Betrag bei „**Staked**" mit 2.425 SST angezeigt, womit alles korrekt ist, wenn man 2.500 SST ins Staking gegeben hat.

Die Laufzeit der Community-Pools ist mit in der Regel 100 Tagen länger und ebenso abweichend von den Standard-Pools ist, dass die Liquidität während der Laufzeit nicht vom Nutzer vorzeitig entnommen werden kann. Die genaue Angabe findet man in der Detailansicht jeden Pools ganz unten als „**Locking Period**" = Zeit, für die die Liquidität in diesem Pool gebunden ist.
Dennoch ist es dem Teilnehmer selbstverständlich jederzeit möglich seine bis dato aufgelaufenen Profite und Provisionen in Form von SST per „Claim" zu beanspruchen.

In diesen Pools ist die APY, also der Profit auf die eingelegten SST, meist geringer als in anderen Pools. Dafür erhält man eben spezielle reale Geschenke, hier ein paar Eindrücke als Beispiel:

Liquidität in einem Pool ins Staking geben

Profite generieren

Hat man Guthaben in Form von SST oder LP Token - also einem oder mehreren zuvor gebildeten Währungspaaren - so kann man diese auf der DEX ins Staking geben, um in den verschiedenen Pools attraktive Profite in Form „neuer" SST zu generieren.

1 Nach Klicken auf „**Staking**" sucht man sich in der Poolübersicht „**Active**" oder „**Community**" den gewünschten Pool aus, in dem man staken möchte. Die Detailansicht des ausgewählten Pools erscheint (Abb. 12.1), in der man auf „**Stake**" klickt.

2 Die „**Staking page**" erscheint. (Abb. 12.2)
„**Stake Amount**" zeigt das aktuelle eigene verfügbare Guthaben in SST (bei einem SST-Solo-Pool) oder LP Token (bei einem Pairing-Pool) an. Um diesen maximal verfügbare Guthaben für das Staking zu übernehmen muss das rote MAX bei „**Stake Amount**" angeklickt werden, dann erscheint der Betrag entsprechend auch „unten" - wie in Abb 12.2 als Beispiel anhand von SST zu sehen.
Alternativ kann direkt unten manuell der gewünschte Betrag eingetragen werden (Nachkommastellen mit Punkt (.) abtrennen, wenn NICHT das gesamte verfügbare Guthaben ins Staking gestellt werden soll.

3 Jetzt kann auf „**Confirm**" geklickt werden, um das Staking zu aktivieren.

4 Die anschließend umgehend aufscheinenden Abfragen der Blockchain-Transaktionen müssen wie gewohnt bestätigt werden.

Aktualisiert man nach erfolgreicher Transaktion die DEX und klickt sich wieder in den Pool hinein, in dem man soeben gestaked hat, wird man umgehend die eigene Einlage bei „**Staked:**" sehen. Die Gebühr der DEX in Höhe von 1% im SST-Solo-Pool und 3% im Pairing-Pool sind hier dann jeweils von den Währungen bereits abgezogen.

Im untersten grauen Kasten sieht man die eigene „**Farming speed**", die aufzeigt wie viele SST man aktuell in 24 Stunden als Rewards erhält.

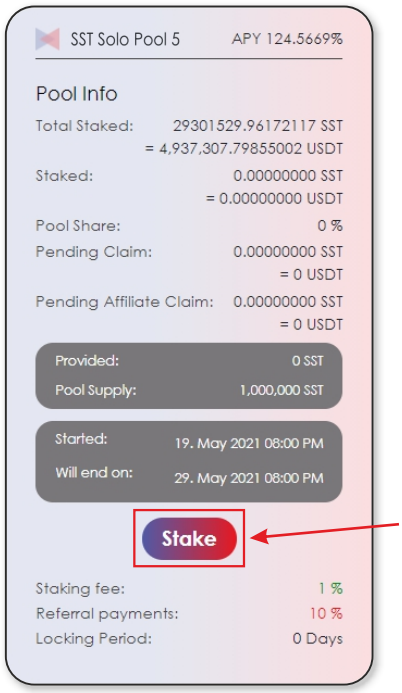


Abb. 12.1

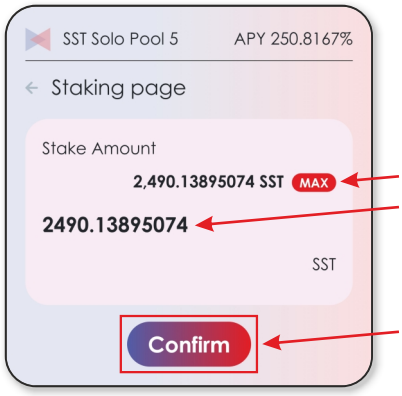


Abb. 12.2

Diese Angabe unterliegt über die Laufzeit eines Pools Veränderungen, da der persönliche Anteil am Gesamtpool sich durch Eintritt, Verlassen oder Nachlegen anderer Nutzer verändern kann.

Beendeter Pool - Unstake

„Ernte“ deine Profite

Aktuell laufen alle Standard-Pools (außer der „Community-Pools“) immer 10 Tage lang.

Läuft ein Pool noch, findet sich dieser auf der DEX im Reiter „**Active**“, ist er bereits ausgelaufen, also beendet, findet man den Pool im Reiter „**Ended**“.

Nach Anklicken des gewünschten Pools findet man grundsätzlich im unteren grauen Kasten das Startdatum (**Started:**) und das Enddatum (**Will end on:**).
Die Uhrzeit - in der Regel 08:00 PM - entspricht 20:00 Uhr unserer Zeit.

Die bei einem (beendeten) Pool interessanten Ergebnisse findet man bei:

- **Pending Claim**

= in der Laufzeit des Pools generierte eigene bisher noch nicht durch „Claim“ beanspruchte Profite. Wurden zuvor in der Laufzeit schon einmal Profite beansprucht sieht man jetzt natürlich nur die seit diesem Zeitpunkt neu aufgelaufenen Profite.

- **Pending Affiliate Claim**

Hat man selbst **direkte** Partner, die ihrerseits im angezeigten Pool aktiv waren und haben die ihre generierten Profite bereits beansprucht, so erscheinen hier die 10% Provision, die man als Empfehlungsgeber erhält.

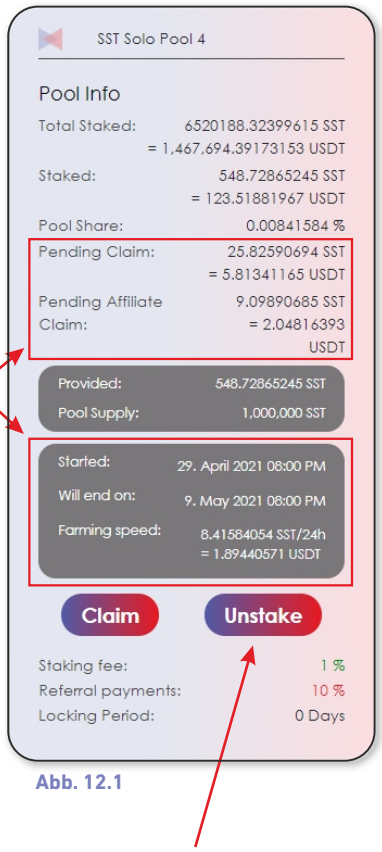


Abb. 12.1

Wenn ein Pool beendet ist, lassen sich mit nur einer einzigen Transaktion sowohl die eigene Einlage als auch die Profite und Provisionen entnehmen, es fallen also nur einmal Gebühren an.

1. Im beendeten Pool auf „**Unstake**“ klicken. (Abb. 13.1)
2. Die Unstake-Abfrage erscheint. (Abb. 13.2)
   Hier muss nun in jedem Fall die Zahl/MAX bei „**Unstake Amount**“ angeklickt werden, damit diese Zahl dann auch „unten“ erscheint - wie in Abb. 12.2 anhand des Unstaking eines SST-Solo-Pools zu sehen.
3. Jetzt kann auf „**Claim and Unstake**“ geklickt werden.
4. Die anschließend umgehend aufscheinenden Abfragen der Blockchain-Transaktionen müssen wie gewohnt bestätigt werden.

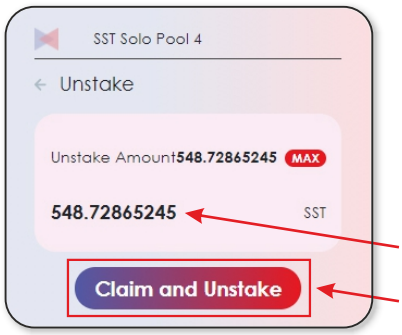


Abb. 13.2

Beim Unstaken eines SST-Solo-Pools werden sowohl die Einlage in Form von SST als auch die Profite in SST sowie auch etwaige Affiliate-Provisionen in SST direkt in das eigene TronLink-/klever-Wallet gebucht.

Beim Unstaken eines Pairing-Pools (z.B. USDT/SST, TRX/SST, BTC/SST etc.) werden die Profite als auch etwaige Affiliate-Provisionen in Form von SST direkt in das eigene TronLink-/klever-Wallet gebucht.

Die eigene Einlage - das Währungspaar - bleibt auch nach dem Unstaking in Form der **LP Token** weiterhin erhalten. Man findet das Währungspaar nach dem Unstaking auf der DEX unter dem Punkt „**Liquidity**“.

In den Folgepool gehen - „Restake“

Weiterhin Profite generieren...

Mit Ablauf eines regulären Pools startet in der Regel zeitgleich ein Folgepool, sowohl beim SST-Solo-Pool als auch bei den Pairing-Pools.

Man kann also sofort wieder ein Staking starten, um weiterhin Profite zu generieren.

1 Im Reiter „**Active**“ auf der DEX klickt man den gewünschten neuen Folgepool an und in der Detailansicht des Pools dann unten wie gewohnt auf „**Stake**“.

2 Die „**Staking page**“ erscheint. (Abb. 14.1)
„**Stake Amount**“ zeigt das aktuelle eigene verfügbare Guthaben in SST (bei einem SST-Solo-Pool) oder LP Token (bei einem Pairing-Pool) an. Um diesen maximal verfügbare Guthaben für das Staking zu übernehmen muss das rote MAX bei „**Stake Amount**“ angeklickt werden, dann erscheint der Betrag entsprechend auch „unten“ - wie in Abb 14.1 als Beispiel anhand von SST zu sehen.
Alternativ kann direkt unten manuell der gewünschte Betrag eingetragen werden (Nachkommastellen mit Punkt (.) abtrennen, wenn NICHT das gesamte verfügbare Guthaben ins Staking gestellt werden soll.

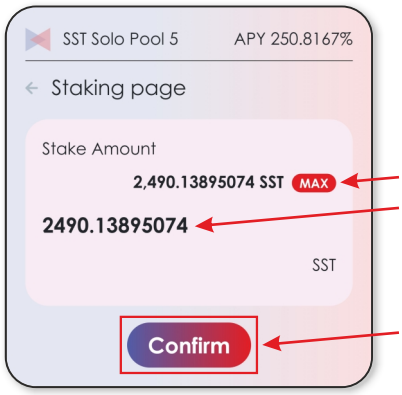


Abb. 14.1

3 Jetzt kann auf „**Confirm**“ geklickt werden, um das Staking zu aktivieren.

4 Die anschließend umgehend aufscheinenden Abfragen der Blockchain-Transaktionen müssen wie gewohnt bestätigt werden.

Aktualisiert man die DEX und klickt sich wieder in den Pool hinein, in dem man soeben gestaked hat, wird man umgehend die eigene Einlage bei „**Staked:**“ sehen. Die Gebühr der DEX in Höhe von 1% im SST-Solo-Pool und 3% im Pairing-Pool sind hier dann jeweils von den Währungen bereits abgezogen.
Im untersten grauen Kasten sieht man die eigene „**Farming speed**“, die aufzeigt wie viele SST man aktuell in 24 Stunden als Profit erhält.
Diese Angabe unterliegt über die Laufzeit eines Pools Veränderungen, da der persönliche Anteil am Gesamtpool sich durch Eintritt, Verlassen oder Nachlegen anderer Nutzer verändern kann.

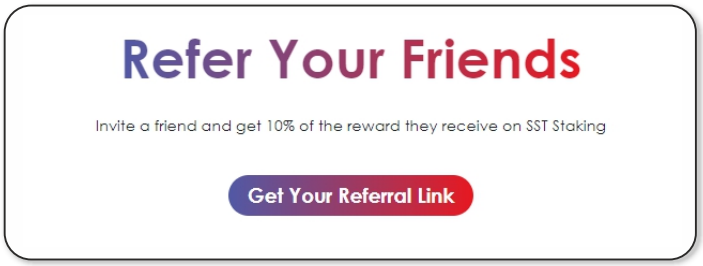
Die generierten Profite in Form von SST kann man nun direkt in einem SST-Solo-Pools ins Staking geben oder mit ihnen nach vorherigem anteiligen Swap Liquidität bilden/erhöhen und staken. So erhält man auf bereits erhaltene Profite weitere Profite, der „Zinses-Zins-Effekt“ stellt sich ein.

Alternativ kann man Profite in Form von SST natürlich auch jederzeit selbstbestimmt in TRX oder jede andere Währung der DEX swappen, um die eigene Liquidität in Pairing-Pools zu erhöhen oder auszucashen.
Dabei ist zu beachten, dass Währungen auf der DEX wie z.B. BTC, ETC und USDT nicht einfach an externe Adressen gesendet werden können, da wir uns innerhalb der DEX auf der Tron-Blockchain (TRC-20) bewegen und nicht z.B. auf der Bitcoin-Blockchain! Im Zweifel zu TRX swappen und diese an extern versenden!

Marketing

5

Empfiehl Social Swap weiter



Wenn man Social Swap weiterempfehlen möchte, ist man hier genau richtig.
Über Klick auf „**Get Your Referral Link**“ erhält man seinen persönlichen Empfehlungslink angezeigt, den man kopieren und weitergeben kann.

Sobald ein Freund den Empfehlungslink erfolgreich bestätigt hat, steigt die eigene Anzeige „**Partners**“ in der Menüleiste um einen Zähler. Damit ist der Empfehlungsgeber festgehalten. Dieser Vorgang ist nicht von der zur Verfügung stellen von Liquidität des neuen Nutzers abhängig!

Ist der empfohlene Freund in einem Pool aktiv geworden, so erhält man zu dem Zeitpunkt, an dem er selbst seine aufgelaufenen Rewards beansprucht, Provision. Diese wird in Form eines Anteil in Höhe von 10% auf Basis der Profite des Partners errechnet - natürlich in SST.

Diese 10% werden selbstverständlich nicht dem Partner „weggenommen“, sondern stammen ebenso aus dem „Topf existierender SST“, die im gesamten Projekt an die Nutzer verteilt werden.

Weiterhin erhält man diese Provision immer und immer wieder, wenn ein empfohlener Partner seinerseits seine Profite beansprucht. Es handelt sich also um eine „Life-Time-Provision“ - einmal Social Swap vernünftig und vollständig erklären, dauerhaft profitieren...

Tipps & Tricks

6

für die optimale Nutzung von Social Swap

Grundsätzlich gibt es kein „richtig" oder „falsch" - jeder, der bei Social Swap aktiv dabei ist, ist ein Gewinner.

Vielleicht gibt es im Umgang mit Social Swap und seinen Funktionen ein „etwas besser" und ein „etwas weniger gut", vor allem aber gibt es gewisse Grundlagen, die man immer im Hinterkopf haben und bei seinem Handeln bedenken sollte, um Funktionen stets richtig auszuführen, Fehler zu vermeiden, Gebühren zu sparen.

1. • Transaktionsgebühren

Möglichkeiten zur Begleichung der Transaktionsgebühren

Wir bewegen uns mit Social Swap auf der **Tron-Blockchain (TRX)**. Jede Transaktion auf der Blockchain, jedes Agieren mit dem Smart Contract, der die Funktionen der DEX ausführt, kostet **Gebühren**. Diese werden mit **Energy** bezahlt. Hat man keine oder nicht ausreichende Energy auf seiner Wallet, werden Tron (TRX) „verbrannt", um die nötige Energy zu generieren. Hat man letztendlich keine oder nicht ausreichend freie TRX in seiner Wallet, schlägt eine beauftrage Transaktion fehl - schlicht aus dem einfachen Grund, weil der Anwender die Gebühren nicht bezahlen kann. Dies gilt es grundsätzlich zu vermeiden.
Wie sich bereits aus dem vorherigen Absatz schließen lässt gibt es verschiedene Wege, die Gebühren zu bezahlen:

1. Transaktionsgebühren mit TRX bezahlen

Der einfachste und unkomplizierteste Weg ist grundsätzlich ausreichend freie TRX auf seiner Wallet zu haben. Eine Interaktion mit dem Smart Contract kostet grob zwischen 3-30 TRX, die genaue Höhe ist von mehreren Faktoren abhängig. Im Mittel sind es vielleicht ca. 15 TRX. Je nachdem wie viele Transaktionen man wie häufig durchführen möchte, kann man sich ausrechnen, wie weit ungefähr man mit welchem Budget an freien TRX in der Wallet kommt. Mit einer Menge von 100-500 TRX kann man schon einige Zeit die Gebühren bezahlen.
Die für eine Transaktion notwendigen TRX werden zu Energy „verbrannt", der Einheit, mit der die wirkliche Abrechnung der Gebühren erfolgt. Die TRX gehen damit vollständig verloren, werden dem eigenen Wallet belastet.

2. Freezing von TRX

Hier stellt man TRX aus seinem Wallet ins „**Freezing**" = einfrieren. Bei diesem Prozess bleiben die TRX im eigenen Wallet, können durch den Prozess des Freezing aber für mindestens 72 Stunden nicht bewegt, sprich versendet oder genutzt werden. Im Gegenzug erhält man für die TRX, die man durch diesen Prozess „in den Eisschrank gepackt hat", Energy. Wie viel Energy man pro TRX erhält kann man mittels eines Rechners (tronstation.io/calculator) im Vorfeld selbst berechnen. Die Energy steht einem sofort im Wallet zur Verfügung und anfallende Transaktionsgebühren können anhand der Energy-Kosten mit diesem Guthaben abgerechnet werden, es müssen keine TRX verbrannt werden, um erst Energy zu erzeugen. Verbrauchte Energy lädt sich über einen Zeitraum von 24 Stunden komplett neu auf, so dass sie wieder genutzt werden kann. Über den Mindest-Freezing-Zeitraum von 72 Stunden bleibt diese Energy so lange bestehen und lädt sich innerhalb von 24 Stunden wieder neu auf, wie man seine ins Freezing gegebenen TRX im Freezing stehen lässt. Mittels „**Unfreeze**" können die TRX erstmalig nach 72 Stunden wieder „aufgetaut" werden, können dann wieder anderweitig genutzt und versendet werden - die Energy, die diese TRX zur Verfügung gestellt haben, verschwindet damit natürlich vollständig.

Abschließend kann gesagt werden, dass eine nicht unerhebliche Menge an TRX ins Freezing gestellt werden muss, um jederzeit ausreichend Energy zur Zahlung von Transaktionsgebühren zur Verfügung zu haben.
Je nachdem wie viele Transaktionen man in welchen Abständen ausführen möchte, können das schnell mal 10.000 bis 20.000 TRX und mehr sein, die man ins Freezing stellen müsste, um ausreichend Energy zur Verfügung zu haben. Da jeder Nutzer anders agiert können alle Angaben nur pauschale Aussagen sein. Je nach aktuellem TRX-Preis kann dies schon eine beträchtliche Summe sein, die hier als „totes Kapital" liegt, nur um sich hin und wieder Transaktionsgebühren zu ersparen.

Darüber hinaus sollte man immer noch mindestens 100 TRX frei (also nicht im Freezing befindlich) auf dem Wallet liegen haben - für den Fall, dass die eigenen Energy einmal aufgebraucht ist, man aber noch Transaktionen durchführen möchte...

Mancher Nutzer hält es für sinnvoller grundsätzlich eine gewisse Menge TRX auf der Wallet frei liegen zu lassen und diese zu verbrennen, um die anfallenden Transaktionsgebühren zu bezahlen. Statt die restlichen TRX des eigenen Guthabens ins Freezing zu stellen werden diese geswappt und in einem der Pools auf der DEX ins Staking gestellt. So lassen sich mit dem Kapital Profite erwirtschaften, die über den Beträgen der Gebühren liegen, die man sich durch das Freezing „erspart".

Das Thema Freezing soll an dieser Stelle aber keineswegs als „Unsinn" dargestellt werden, ganz im Gegenteil, bietet dieses Werkzeug auf der Tron-Blockchain doch die geniale Möglichkeit sich die Kosten der Transaktionsgebühren vollständig zu ersparen, was einen sehr großer Vorteil darstellen kann.
Auch wenn man aktuell vielleicht noch nicht mit Freezing arbeitet, sollte man es aufgrund der folgenden Überlegungen auch heute noch nicht völlig aus den Gedanken verlieren, sondern möglicherweise mit der Zeit vorbereitende Maßnahmen ergreifen:
Ein völlig anderes Bild der Gebühren ergibt sich nämlich, wenn der Preis des TRX künftig einmal bei vielleicht $1,00 steht. Dann kostet eine Transaktion z.B. nicht mehr ca. $1,50 - sondern nunmehr $15. Sich diese regelmäßigen $15 komplett durch Freezing von TRX zu ersparen kann großen Sinn machen.
Wenn man zu dem Zeitpunkt, an dem TRX pro Stück $1 kosten, einen Bestand von 10.000 - 20.000 aufbauen muss, um genug Energy für das Bezahlen von Gebühren zu haben, wird es mächtig teuer...
Insofern kann es sinnvoll sein, das Thema nicht aus den Augen zu verlieren und auch bei Zeiten parallel am Aufbau eines TRX-Bestandes nur für das Freezing zu arbeiten.

3. Energy „leihen"

Über einen Service wie z.B. tokengoodies.com/trade kann man sich Energy leihen. Diese steht einem aktuell für exakt 72 Stunden ab Auftragsausführung zur eigenen Nutzung zur Verfügung - und lädt sich nach Verbrauch innerhalb von 24 Stunden wieder vollständig auf. Nach den 72 Stunden „Miete" verschwindet diese Energy wieder vollständig aus dem eigenen Wallet.
Für diese Miete bezahlt man TRX, aber immens weniger, als würde man selber TRX ins Freezing stellen - und auch deutlich weniger, als würde man selber TRX verbrennen, um die zur Zahlung der fälligen Transaktionsgebühren notwendige Energy zu erzeugen.
Wenn man die benötigte Menge an Energy passend, also nicht zu groß und nicht zu gering, kalkuliert und beim Zeitpunkt des „Mietbeginns" vielleicht noch berücksichtigen kann, neben den aktuell anliegenden Transaktionen auch Transaktionen von in drei Tagen später endenden Pools und/oder Claim, Unstake, Restake zwischendrin mit abzudecken, kann so eine Miete durchaus sehr lukrativ sein, da man eine Menge TRX spart, die man ansonsten zu Energy verbrennen würde, wenn man selber nicht freezed.

Um sich selbst einen Überblick über die eigenen Transaktionskosten zu verschaffen kann es Sinn machen die Transaktionen der eigenen Wallet über die Blockchain zu analysieren.
Den Tron-Blockchainexplorer findet man unter tronscan.org - eigene Wallet-Adresse eingeben und dann unterhalb der Accountübersicht im grauen Balken „Transactions" auswählen. Öffnet man in der neu erscheinenden Übersicht einen Hash erhält man in der sich dann öffnenden „Transaction Details"-Seite unter dem Punkt „Consume Energy" einen Einblick in die für diese individuelle Transaktion verbrauchte Energy.

2. • Impermanent Loss

Unbeständiger Verlust bei Liquiditäts-Paaren

Impermanent Loss = „Unbeständiger Verlust" ist ein Thema, mit dem man konfrontiert wird, wenn man als Liquidität ein Paar aus zwei Währungen bildet - um am Staking in den Pairing-Pools der DEX teilzunehmen. Man muss das Thema sicher nicht bis ins allerletzte Detail verstehen und auch keine dauerhafte „Angst" vor Impermanten Loss haben, aber man sollte sich grob bewusst sein, dass Impermanent Loss Auswirkungen auf die eigenen Werte haben kann, wann diese Auswirkungen real zum Tragen kommen und welche Möglichkeiten man selbst hat, diese zu „beeinflussen".
Aus diesen Gründen sollen die folgenden Absätze das Thema sachlich, ohne übertriebene Detailtiefe erklären und die „Angst" davor nehmen.

Wer richtig informiert ist, hat keine übertriebene Angst vor Impermanent Loss!

Dieses Thema wurde mit folgendem Video auf dem YouTube-Kanal von Social Swap behandelt:
https://youtu.be/IsVXu6lYsSk

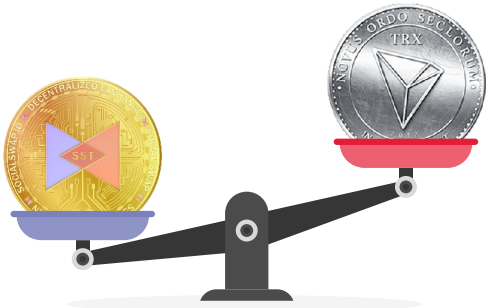
1. Definition „Impermanent Loss"

Impermanent Loss steht für „unbeständiger Verlust". Es handelt sich also um einen Verlust, der sich ständig verändert, eben unbeständig ist.
Impermanent Loss entsteht, wenn sich die Kurse der beiden Währungen, aus denen man ein Paar gebildet hat, **im Vergleich zu den Kursen zum Zeitpunkt der Erstellung des Paares**, verändern.
Der Kurs jeder der beiden Währungen kann logischerweise im weiteren Verlauf steigen oder fallen.
Je größer diese Preisänderung ausfällt, desto größer kann der Verlust ausfallen.
Wichtig ist zu verstehen, dass dieser unbeständige Verlust unabhängig davon entstehen, in welche Richtung sich der Preis verändert.

Währungen, die für gewöhnlich eine recht geringe Volatilität aufweisen, sind weniger anfällig für unbeständigen Verlust. So bringen zum Beispiel Stablecoins wie USDT lediglich ein geringes Risiko eines Impermanent Loss mit. Des Weiteren ist das Risiko auch geringer, je mehr die Währungen des Paares miteinander korrelieren.

2. Warum nun „unbeständiger" Verlust?

Einerseits weil sich die Größe des Verlustes durch sich ständig verändernde Kurse verändern kann, andererseits ist dieser augenblickliche Verlust so lange keine Realität, wie das Liquiditätspaar in Form der LP Token bestehen bleibt!
So sieht man in einem Pairing-Pool zwar laufend, wie sich die Mengen der beiden gepaarten Währungen zueinander verändern, ein eventuell daraus resultierender Verlust ist aber eben nicht realisiert, da die Liquidität ja weiterhin als Währungspaar besteht.
Somit ist klar, welche Möglichkeit man hat, das Impermanent Loss zu einem Teil selbst zu „beeinflussen": Man kann den Zeitpunkt der Auflösung des Währungspaares, der LP Token, selbst bestimmen. Bei einem aktuell höheren temporären Verlust empfiehlt es sich also nicht, diesen Verlust zu realisieren, in dem man das Währungspaar auflöst.
Solange man das Währungspaar bestehen lässt und man lediglich von Pool zu Pool „springt", um weiterhin Profite in Form von SST zu generieren, kommt das Impermanent Loss nicht real zum Tragen.



3. Beispiele für Auswirkungen von Kursänderungen

Im Vergleich zum reinen Halten der Einzelwährungen können sich bei einem Liquiditätspaar folgende Verluste bei Preisänderungen der Kurse zueinander ergeben:

- 1,25x Preisänderung = 0,6% Verlust
- 1,50x Preisänderung = 2,0% Verlust
- 1,75x Preisänderung = 3,8% Verlust
- 2,00x Preisänderung = 5,7% Verlust
- 3,00x Preisänderung = 13,4% Verlust
- 4,00x Preisänderung = 20,0% Verlust
- 5,00x Preisänderung = 25,5% Verlust

Es wird schnell klar, dass es schon massiver Kursveränderungen bedarf, um nennenswerte temporäre Verluste zu generieren.

4. Verliert man also Geld, wenn man Staking in einem Pairing-Pool von Social Swap betreibt?

Wie in Absatz 3. erwähnt muss sich der Kurs der einen Währung des Liquiditätspaares für ein verhältnismäßig großes Impermanent Loss schon sehr stark zum Kurs der anderen Währung verändern. Andererseits darf man natürlich nicht vergessen, dass man während der gesamten Zeit, in der man mit dem Liquiditätspaares in den Pools Staking betreibt, Rewards in Form von SST erhält.
Aufgrund des höheren Risikos durch Impermanent Loss sind die Profite in den Pairing-Pools deutlich höher als im SST-Solo-Pool.
Einen wirklichen Verlust wird man also wohl nur in seltenen Fällen realisieren - und müsste dafür im individuellen Fall zusammentragen, welches Kapital man selbst eingesetzt hat, wie viel man nach Auflösung des Währungspaares zurück erhalten hat und wie viele SST man in der Zwischenzeit in den Pools dazugewonnen hat.

5. Welche Möglichkeiten hat man, dem Impermanent Loss zu begegnen?

- Niemals **alle** SST in Pairing Pools ins Farming geben:
  - „Hodlbag" bzw. „Moonbag" anlegen
    (SST separat stehen lassen und im SST-Solo-Pool ins Staking geben, der eben grundsätzlich nicht dem Impermanent Loss unterliegt. Neben den Staking-Profiten können sich durch Kursänderungen des SST attraktive Profite ergeben.)
- Zeitpunkt des Auflösens des Währungspaares beachten - erst beim Auflösen wird das Impermanent Loss realisiert = permanent. Vorher ist das Impermanent Loss nur ein Buchverlust!
- Die hohen Renditen in den Pairing-Pools mit der Teilnahme an den Folgepools minimieren über die Gesamtlaufzeit das Risiko.

3. • Hinweise, Gedanken, Strategien

Überlegungen, um das Bestmögliche aus Social Swap für sich herauszuholen

Wie bereits erwähnt gibt es grundsätzlich kein „richtig" oder „falsch" - jeder, der bei Social Swap aktiv dabei ist, ist ein Gewinner.

Dennoch ist sicher jeder Nutzer bemüht, das Bestmögliche für sich herauszuholen, was legitim und richtig ist, bewusst verschenken sollte niemand etwas.

Freie Handlungsmöglichkeiten

Über den Smart Contract ist jeder Nutzer selbst „am Drücker" und kann machen, **was er möchte** und **wann er möchte**. So kann man aus den Standard-Pools jederzeit, auch vor Ende der Pool-Laufzeit, jederzeit über die Funktion „Unstake" herausgehen, also seine Liquidität entnehmen - natürlich nicht bei den Community-Pools, bei denen die Einlage für eine gewisse Zeit gesperrt ist (Locking Period).
Ebenso kann der Nutzer jederzeit nach seinem Wunsch seine bis zum gewählten Zeitpunkt aufgelaufenen Profite (Pending Claim) und/oder Provisionen (Pending Affiliate Claim) abrufen - die SST werden sofort in sein persönliches verknüpftes Wallet eingebucht.

Dies ermöglicht einem selbstverständlich absolut freie Handlungsmöglichkeiten und sind ein großer Vorteil von Social Swap.

So wird es einem absolut flexibel ermöglicht generierte Profite bereits vor Ende der 10-tägigen Laufzeit eines Standard-Pools oder vor Ende der meist 100-tägigen Laufzeit eines Community-Pools zu beanspruchen. Tolle Sache, Gewinne jederzeit und sofort verfügbar in Nutzerhand zu haben. Ob man diese auscasht oder in andere Token swappt, um ein Liquiditätspaar zu bilden oder eine vorhandene Liquidität zu erhöhen bleibt ebenso absolut in der freien Verfügungsgewalt des Nutzers.
Ebenso könnte man die zur Verfügung stehenden Rewards in Form von SST auch einfach in den SST-Solo-Pool ins Staking stellen, nachlegen... auch wenn dieser schon ein paar Tage läuft.
Wie zuvor bereits erwähnt kann es durchaus auch Sinn machen, nicht absolut ALLES an SST, was man in die Finger bekommt, in Pairing-Pools zu packen, sondern auch SST selbst zu halten - und in einem SST-Solo-Pool durch Staking weiter zu vermehren.

Aber nur weil man als Nutzer alle Freiheiten zur Verfügunghat, muss man diese nicht zwingend auch alle nutzen. Vor allem nicht dann, wenn man sich dabei selbst Schaden zufügt...

Transaktionsgebühren bedenken

Zur Erinnerung: Wir bewegen uns mit Social Swap auf der Tron-Blockchain. Wie auf jeder Blockchain kostet jede Transaktion, jede Interaktion mit dem Smart Contract Gebühren.
So wird schnell klar, dass es absolut gar keinen Sinn macht aus einem Pool wiederholend nach zwei Stunden die bis dahin aufgelaufenen Profite zu entnehmen, wenn diese aufgrund der selbst eingelegten Liquidität von $500 zum Zeitpunkt der Entnahme $0,42 betragen - die Transaktionsgebühren aber mit 10 TRX = $0,80 fast doppelt so teuer sind...

Alle Zahlen sind selbstverständlich Beispiele, sollen lediglich verdeutlichen, dass es sinnvoll sein kann sich Gedanken darüber zu machen, ob alles in einem vertretbaren Verhältnis zueinander steht. Andernfalls wirtschaftet man sich selbst arm.
Die Bildung von Liquidität, der Staking-Vorgang in einem Pool - alle diese Transaktionen kosten halt weitere Transaktionsgebühren. Ein Zinseszins-Effekt kommt entsprechend nicht zum Tragen, wenn die Gebühren den Profit auffressen...

Für Nutzer, die Liquidität unter $1.000 in einen Pool eingebracht haben, kann es Sinn machen einfach die 10 Tage Laufzeit eines Pools abzuwarten - und dann **mit einer einzigen Transaktion (Unstake)** die eigene Liquidität als auch alle aufgelaufenen Profite und Provisionen aus dem Pool zu entnehmen.

Bei größerer Liquidität, die man in einen Pool eingebracht hat, kann es durchaus interessant sein nach der Hälfte der Laufzeit seine Rewards zu entnehmen und über dessen weitere Verwendung nachzudenken.

Nutzer, die im deutlich höheren 4-stelligen Wertbereich Liquidität in einen Pool eingelegt haben werden aufgrund der Höhe der täglich generierten Rewards irgendwann gar überlegen können diese auch täglich zu entnehmen und weiter zu verwenden.

„Zinseszins-Effekt"

Ab gewissen Summen kann auch ein erneutes Einlegen in einen bereits laufenden Pool noch sinnvoll sein, so dass sich eben ein „Zinses-Zins-Effekt" ergibt, also erwirschaftete Profite ihrerseits weitere Profite einbringen.
Die Grenze, ab der es sich nicht mehr lohnt in einen bereits laufenden Pool einzusteigen, kann man einfach selbst ausrechnen, indem man die aktuell angezeigte APY (rechts oben in der Detailansicht jedes Pools zu ersehen) durch 365 teilt, um die Prozentzahl für den Tagesprofit zu errechnen.
Die Eintrittsgebühr beim SST-Solo-Pool beträgt 1% der eingebrachten Liquidität. Liegt der aktuelle Tagesprofit beispielsweise 0,34%, so benötigt man alleine 2,94 Tage, um das bezahlte 1% Pool-Eintrittsgebühr mit dem neu ins Staking eingelegten SST-Betrag zu erwirtschaften. Drei Tage vor Poolende macht ein Eintritt somit keinen Sinn mehr, denn auch hier kommen ja noch Transaktions-gebühren hinzu...
Die Eintrittsgebühr bei einem Pairing-Pool beträgt 3% der eingebrachten Liquidität. Liegt der aktuelle Tagesprofit beispielsweise 1,05%, so benötigt man alleine 2,86 Tage, um die bezahlten 3% Pool-Eintrittsgebühr mit der neu ins Staking eingelegten Liquidität zu erwirtschaften. Drei Tage vor Poolende macht ein Eintritt somit keinen Sinn mehr, denn auch hier kommen ja noch Transaktionsgebühren hinzu...

Entspannter agieren mit Miete von Energy / TRX Freezing

Ja klar, die vorgenannten Beispiele waren unter der Annahme angeführt, dass man die Transaktionen lediglich dadurch bezahlt, dass man freie TRX auf der Wallet zu Energy verbrennt.
So wie es bereits bei den Ausführungen zu den Transaktionsgebühren auf den Seiten 15-16 verdeutlicht wurde gibt es Wahl- und Optimierungsmöglichkeiten, um seine Transaktionsgebühren zu begleichen.
Wer eine ausreichend große Menge an TRX ins Freezing gestellt hat und somit ständig über reichlich Energy verfügt, braucht sich deutlich weniger bis gar keine Gedanken um Transaktionsgebühren machen. Er zahlt ja nichts weiter und verbraucht lediglich Energy aus seinem Wallet, die sich alle 24 Stunden wieder vollständig auflädt.
Wer sich Energy über einen Drittanbieterservice „mietet" spart bereits deutlich Gebühren ein, wenn geschickt agiert wird. Auch vor dem Hintergrund dieses Modells kann man eine Beanspruchung seiner Profite und Provisionen sowie deren weitere Verwendung wie Einlage in einen laufenden Pool völlig anders kalkulieren.

An dieser Stelle sollte lediglich zur Überlegung angeregt und die Hintergründe genannt werden, die bei Entscheidungsfindungen mit einfließen dürfen, wenn man wirklich optimal agieren möchte, um das Potential von Social Swap noch etwas besser auszuschöpfen.

Viel Spaß und gute Verdienste mit

socialswap.io